

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

Wh 20

Ra 13

(bleibt frei)

**Genehmigungsvermerk**

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

## I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Jörne (Jörne)

Kreis:

Westhavelland

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

**Welcher Sprecher gab Auskunft?**

Name	Andres	Löhms
Vorname	Hasso	August
Wann geboren	27. 8. 1869	2. 4. 1978
Beruf	Landwirt	Landwirt
Anschrift	Jörne	Jörne
Aufgezeichnet	Mai	1950
	(Monat)	(Jahr)

**Wer füllte den Fragebogen aus?**

Name	Fabian
Vorname	Lisela
Geburtsort	Nordenburg / Ostpreußen
Wann geboren	9. 5. 1926
Beruf	Lehrerin
Seit wann im Ort	1948

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 ..... 350

im Jahre 1949 ..... 500

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? /

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pißmire</u> b) <u>de Mire</u> <u>de Miren</u>
2. der Bienenschwarm	<u>de Bemenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>de Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>dat Bienenhaus</u> oder <u>Bemenschuer</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>Fleißig wie de Biene</u>
6. der Regenwurm	<u>da Reienwurm</u> oder <u>Sierlanke</u> , <u>Siermoi</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>da Frosch</u> oder <u>de Saduxee</u> b) <u>da Waterfrosch</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Mulquappe</u>
10. die Kröte	<u>da Muggel</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>de Schlange</u> oder <u>de Udder</u> <u>de Krüzadder</u> , <u>de Blindschleiche</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>da Wippstatt</u>
13. der Storch klappert laut	<u>da Knapper</u> <u>klappert</u> <u>lut</u>
14. Reime vom Storch	<u>Knapperstorch</u> , du bester, bring mi ne kleine Schwester. <u>Knapperstorch</u> , du Odel- / Udderbar, bring mi 'n kleinen Broder. <u>Knapperstorch</u> , du Luder, bring mi 'n klein' Broder

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>de Schlötblome</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>dä Schnittloch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>de Weidenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>dä Flier (witte und blane)</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>dä wille Flier</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>dä Fle'ente</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>dä Mattenstätt</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>dä Kleever</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>de Seie, Både, Quecke</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>de Kieene</u> b) <u>de Kussel</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>de Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>de Erdbeere</u> b) <u>"</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>de Hootäke</u>
28. der Pfifferling (Cantharicus cibarius)	<u>dä Pieperling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>de Seerose, witte</u> b) <u>" jäle</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>dä Söalwih</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	In der alle Jahre is so <u>krüme</u> (kisätsch, <u>kisäterich</u> )
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De <u>abwaschschüttel</u> is full bis an' <u>Rand</u> met <u>Erbsen</u> .
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De <u>Flaschen</u> sind <u>leer</u> ich un de <u>kleinen Fässer</u> sind <u>alle</u> <u>zusammen</u> nicht <u>dicht</u> .
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De <u>Mädchen</u> <u>stricken</u> (stricken) un de <u>Jungen</u> <u>lernen</u> .
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der <u>Pfarrer</u> wohnt bei de <u>Kirche</u> .
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Schick mal die <u>Spinne</u> <u>hinter</u> da <u>hinten</u> am <u>Tümpel</u> zwischen den <u>Rohrkolben</u> (Blüte der <u>Typha-Arten</u> ).
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsere <u>Onkel</u> hat den <u>Korb</u> <u>voll</u> <u>Pilze</u> <u>im</u> <u>Walde</u> <u>gesammelt</u> .
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur <u>Fastnacht</u> gab es <u>Pfannkuchen</u> und am <u>Gründonnerstag</u> (Donnerstag vor <u>Karfreitag</u> ) helles <u>Brot</u> (aus <u>Weizenmehl</u> ).
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt eine <u>Stulle</u> <u>in</u> un <u>eilt</u> <u>ein</u> <u>bißchen</u> .
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der <u>Maulwurf</u> hat <u>draußen</u> in de <u>Wiesen</u> <u>gewühlt</u> .
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	Die <u>Zwiebeln</u> <u>liegen</u> <u>im</u> <u>Dachwinkel</u> (der vom <u>schrägen</u> <u>Dach</u> und der <u>Bodendecke</u> gebildet wird) und sollen <u>trocknen</u> .

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)